



ANGELA FRANCISCA ENDRESS

MINI BUDGET MAXI GARTEN

Wie du mit deinem Garten
glücklich wirst, ohne dein
Konto zu plündern

GU

Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: 2024 GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, Postfach 860366, 81630 München

© Printausgabe: 2024 GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, Postfach 860366, 81630 München



GU ist eine eingetragene Marke der GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, www.gu.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch Bild, Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Projektleitung: Dr. Folko Kullmann

Lektorat: Christine Weidenweber

Bildredaktion: Dr. Folko Kullmann, Natascha Klebl

Covergestaltung: ki36 Editorial Design, München, Stephanie Reindl

eBook-Herstellung: Chiara knell

 ISBN 978-3-8338-9318-6

1. Auflage 2024

Bildnachweis

Coverabbildung: Angela Francisca Endress

Fotos: Angela Francisca Endress, Folko Kullmann

Syndication: Bildagentur Image Professionals GmbH,
Tumblingerstr. 32, 80337 München

www.imageprofessionals.com

GuU 8-9318 02_2024_01

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Die GU-Homepage finden Sie im Internet unter www.gu.de

 www.facebook.com/gu.verlag

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Garantie



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir wollen Ihnen mit diesem E-Book Informationen und Anregungen geben, um Ihnen das Leben zu erleichtern oder Sie zu inspirieren, Neues auszuprobieren. Wir achten bei der Erstellung unserer E-Books auf Aktualität und stellen höchste Ansprüche an Inhalt und Gestaltung. Alle Anleitungen und Rezepte werden von unseren Autoren, jeweils Experten auf ihren Gebieten, gewissenhaft erstellt und von unseren Redakteur*innen mit größter Sorgfalt ausgewählt und geprüft.

Haben wir Ihre Erwartungen erfüllt? Sind Sie mit diesem E-Book und seinen Inhalten zufrieden? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung. Und wir freuen uns, wenn Sie diesen Titel weiterempfehlen, in ihrem Freundeskreis oder bei Ihrem Online-Kauf.

KONTAKT ZUM LESERSERVICE

GRÄFE UND UNZER VERLAG

Grillparzerstraße 12

81675 München

www.gu.de

Wichtiger Hinweis

Die Gedanken, Methoden und Tipps in diesem Buch basieren auf den Erfahrungen der Verfasser. Sie wurden von ihnen nach bestem Wissen erstellt und mit größtmöglicher Sorgfalt geprüft. Weder die Autoren noch der Verlag können jedoch für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch gegebenen praktischen Hinweisen resultieren, eine Haftung übernehmen.

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG („Text und Data Mining“) zu gewinnen, ist untersagt.



LIEBE FRISCHGEBACKENE GÄRTNERINNEN & GÄRTNER,

als ich zum ersten Mal vor meinem zukünftigen Grundstück stand, wusste ich, dass ich hier irgendwann mein abendliches Glas Rotwein in einem Garten unter Bäumen sitzend, die ich am unteren Grundstücksrand ausmachte,

genießen würde. Immer wieder schlich ich um das Grundstück herum, um sicher zu sein, dass die Sonne es ganztägig küsst. Unter den Eichen erträumte ich mir einen Schattengarten, oben sah ich mich an sonnigen Wintertagen, windgeschützt von einer Terrassenmauer, in der Sonne tafeln. Na ja, das Haus würde ich auch irgendwie unterkriegen. Ein Freund sprach despektierlich von einem etwas größeren Straßengraben, so klein war das Stückchen Land. Ich war sehr beleidigt und kaufte die 500 m² mit seiner Hilfe. Jahre danach ist mein Sommer-Lieblingsplatz unter den Eichen und heute kann ich sogar an sonnigen Wintertagen auf der Terrasse essen!

Genaueres später. Bleiben wir zunächst romantisch, das macht mehr Spaß und hilft dir, herauszufinden, wie du deinen Garten genießen willst. Allerdings gilt auch beim Garten völlig unromantisch die Regel: »Zeit = Geld«.

Auf den folgenden Seiten findest du meine Beschreibung, wie aus dem platt gewalzten Lehm Matsch durch Bagger mit den möglichst kleinsten Kosten ein richtiger Garten entstand. Heute lasse ich den zufriedenen Blick über zauberhafte Beete schweifen. Ich habe viele verschiedene Sitzplätze, Plätze zum Grillen und mit Freunden feiern. Nachbar-Kiddies finden mit Freude und Grusel ein grasgrünes Heupferd im lila Lavendel.

Sitzplätze, Blickachsen, Flächen, Beete, Gräser, Lavendelbüsche etc. kommen leider nicht von Zauberhand in den Garten. Das heißt: selbst anpacken. Und du brauchst ein Budget. Hauptsächlich anfangs, von nix kommt halt nix. Aber Schritt für Schritt und mit Basiswissen wird Vieles einfacher und günstiger!

Je mehr Zeit du dir nimmst, den Garten in deine gewünschte Form zu bringen, desto genauer findest du raus, wie du am genüsslichsten in deinem Garten wohnst. Dein Wohn- oder Schlafzimmer räumst du schnell von rechts nach links, wenn's nicht passt. Für den Garten suchst du

deine Lieblingspflanzen aus, brauchst dafür das Budget. Darauf folgt buddeln, pflanzen, abwarten, ob es passt. Das hilft Kosten sparen und kann dauern. Des Gärtners Zeiteinheiten sind Jahre.

Deshalb ist es besser, zuerst nachzuspüren, ein wenig zu planen, dann einzukaufen, zu säen und zu pflanzen. Lieber sitze ich von Anfang an mit Tee oder sonst Leckerem rum und träume. Gemacht will's eh werden. Aber der schöne Abend unter Eichen mit Glühwürmchen im kinnhohen Wildkraut ist Genuss.

Sieh's sportlich: Ist dein Gelände krumm, hat eine Kuhle oder so was, grabe mehr aus. Mach einen Senkgarten daraus. Die Kinder buddeln begeistert mit! Der tiefste Punkt bekommt irgendwie Wasser, einen Trog, eine Schale. Abschüssiges verwandeln Stufen. Die unterste Fläche kann Sitzplatz werden, mit Blick geradeaus auf blühend duftende Kräuter. Frei nach Karl Foerster, begnadeter Gärtner und Garten-Philosoph.

Ist das Gelände platt wie 'ne Flunder, brauchst du deutliche Struktur. Einen Hausbaum, an dem das Auge hängen bleibt, der Schatten, Kleinklima und Raum gibt. Eine Hecke, Sichtschutz, ein bisschen Geheimnis.

Mit dem festen Willen, Wohn- und Spielzimmer in die frische Luft zu verlängern, wirst du mit meinen Tipps Spaß haben. Ich verspreche, kein Blatt vor den Mund zu nehmen, es gibt auch Rückschläge trotz bestem Willen. Ich werde dich anfeuern, deinen Garten trotzdem mit allen Sinnen zu genießen. Selber buddeln macht zufrieden und die Kiddies müde. Erst recht, wenn's dann überraschend wächst, blüht und gedeiht. Und das kriegst du auch schon in der schlimmsten Neubauwüste mit ein paar Samentütchen und Blumenerde hin. Das kostet nicht viel, macht aber meist viel her und Spaß. Fang einfach an!

Angela Francisca



Den roten Faden finden

Entspannte Betrachtung deines Geländes, gepaart mit gezieltem Blick, verschafft dir den Leitfaden zum sparsamen Gärtnern. Deine Gartenträume werden mit kleinem Budget wahr, wenn du dich gleich am Anfang schlau machst. Deine Ausgangslage zu checken, erspart dir viel Zeit und Geld. Sichere deine Träume im Hinterkopf gut ab, schreibe sie auf und schau dich erst mal um, was vorhanden ist. Damit kannst du arbeiten.



BASICS

Aller Anfang ist – leicht! Meine Basics zeigen dir den günstigeren und einfacheren Weg.

Der Weg ist nicht direkt, leider. Es wird auch mal Rückschläge geben, das darf ich dir nicht verheimlichen. Aber je mehr einzelne Punkte du dir angeeignet hast und anwendest, umso ebener wird er. Außerdem spart dir die Vorgehensweise Geld und Zeit.

Machen oder machen lassen?

Ganz schnell einen eingewachsenen, blühenden Garten ums Haus zu haben, geht: Nimm viel Geld in die Hand und dir einen erfahrenen Landschaftsgärtner. Er pflanzt dir große, vorgezogene Bäume, legt Staudenbeete und Rasenflächen

an, verteilt bereits ausgewachsene Gehölze. Fertig ist die Laube. Du musst nur noch wässern, mähen und dich am Garten erfreuen. Hast du die Möglichkeit und bist ungeduldig, ergreife sie, schneller geht's nicht.

Hast du sie nicht, wirst du einige Mühen auf dich nehmen, aber genau diese lassen dich zusammen mit deinem Garten wachsen. Du erlebst ein Werden, das du geschaffen hast. Das schweißt zusammen und schenkt dir Gutes. Der bengalische Philosoph Rabindranath Tagore sagt: »Narren hasten. Kluge warten. Weise gehen in den Garten.« Das zählt von Anfang an. Zumindest was den Garten betrifft.



In einem versteckten Eckchen - minimalisitsch schön - unterm Holunderstrauch lässt es sich gut verweilen.

Grundlagen

Ohne was dafür zu tun, hast du schon ein Fundament. Verschaffe dir Detailwissen, das geht leicht. Mit dem Kompass stell den Sonnenverlauf fest. Haben die meisten Handys. Südlage ist trocken und warm. Norden kühl und kann windig und feucht sein. Nimm etwas Boden in die Hand, zerfließt er, ist er sandig. Kannst du eine feste Rolle modellieren, hast du eher Tonerde. Beschatten hohe Bäume

dein Land? Pfeift der Wind durch? Erkundige dich bei den Nachbarn, ob die Winter sehr frostig sind. Ist das Gelände eben, geneigt?

All dies ist dein, nimm es bewusst als Vorteil! Auch, dass in deinem Boden Samen oder Würzelchen schlummern. Du musst gar nichts tun, die poppen sowieso nach einer Weile auf. Es sind sogenannte Zeigerpflanzen. Du kannst sie z. B. online über spezielle Apps bestimmen und daran ablesen, wie die Zusammensetzung deines Bodens beschaffen ist. Damit sparst du Speziallabors ein, die kostenpflichtig Bodenproben analysieren. Pflanzen, die dir gefallen, lässt du wachsen, alle anderen rupfst du aus, mulchst sie weg oder isst sie auf. So habe ich meinen Giersch (*Aegopodium podagraria*) das Fürchten gelehrt. Er ist bisher nicht wieder aufgetaucht. Meine Mutter predigte: Giersch im Garten heißt, du kannst ihn nur noch verkaufen. Das wollte ich nun wirklich nicht!



Ein Stückchen Rasen zum Toben, Sonnen, Lesen, Feiern - das ist das i-Tüpfelchen im Garten.

Was wächst wo?

Zu wissen, wo wächst bei dir was und wozu, ist Bares. Dieses Wissen und die meist in deiner Region vorherrschenden Witterungseinflüsse helfen dir gezielt, die Pflanzen zu finden und zu erwerben, die dir gefallen und die bei dir gesund gedeihen. Du sparst Frustrationen und Geld, um das eingegangene Grünzeug immer wieder zu ersetzen. Spionageblicke in die Nachbargärten verschärfen auch das Wissen um geeignete Pflanzen. Dort blühen sie lange in aller Pracht.

Überlege, ob deine Kinder Rasen (→ ≥) zum Toben haben wollen, du einen Ess-, Sonnen-, Schatten-, Lese-, Feier-, Grill-, Sitzplatz (→ ≥) möchtest. Willst du dabei nicht

beobachtet werden, brauchst du auf jeden Fall einen Sichtschutz (→ [≥](#)).

Die Anordnung der Pflanzung – von bunten Einjährigen, Stauden, Gehölzen, Bäumen die unterschiedlich klein und groß wachsen – gibt dir unzählige Möglichkeiten, grüne, versteckte Ecken aus dem Boden wachsen zu lassen. Das geht sogar mit Gras, z. B. mit Chinaschilf (*Miscantus sinensis*), wenn es sich in deinem Boden wohlfühlt, bereits im ersten Jahr.

Genauso gut kannst du Pflanzen in Blumenkübeln ziehen, die schnell hochwachsen, z. B. hat sich bei mir dafür die einjährige Glockenrebe (*Cobaea scandens*) beliebt gemacht. Die erwerbe ich nach den Eisheiligen als Pflänzchen, topfe sie in einen großen Topf um, versehe sie mit Langzeitdünger. Mit etwas Sonne und Gießwasser gedeiht und blüht sie beinahe ein ganzes Jahr lang zauberhaft.



Graublättrige Goldrand-Funkie und Japanisches Berggras werden im Kübel selten von Schnecken belästigt.

Blumenkübel: mehr als Schmuck!

Mit Kübeln (→ $\geq$) bist du unabhängig von deiner Bodenbeschaffenheit, dem Lichteinfluss oder z. B. bösem Schneckenfraß. Immer schon hatte ich Blumentöpfe, anfangs draußen auf dem Fensterbrett, notfalls mit Brettern vergrößert. Die konnten bis zum eigenen Grundstück mit umziehen. Mein Olivenbäumchen, meine Zitrone haben

mich auf diese Weise bis hierher begleitet. Die geben auch schon auf kahlem Gelände aufgestellt, dem Auge Trost und Befriedigung und schenken Hoffnung, dass der Gartentraum bald in Erfüllung geht. Mach es zum Programm, säe und pflanze in große Töpfe oder Kübel, was dich anfangs entzückt. Langlebige Stauden wandern später gerne an die entsprechende Stelle im Garten. Passt der Boden nicht oder halten die Pflanzen Frost nicht stand, dann suche dir einen frostfreien Raum, in dem sie problemlos überwintern können.

Auch Kräuter, Obst und das eine und andere Gemüse gedeihen in Töpfen und bereichern ganz ohne Gemüsebeet deine Küche. Von den Johannisbeeren naschen, durch den Garten gehen und träumen, wie es bald aussehen wird – das ist beinahe schon berauschend.

Wichtig: gutes Werkzeug

Die nächste Spardose ist gezielt ausgesuchtes, hochwertiges Werkzeug (→ [≥](#)). Es macht dir Freude, damit zu arbeiten und kann ein Leben lang halten. Hast du den Schock des bezahlten Anschaffungspreises überstanden, merkst du erleichtert, dass es keine Folgekosten für neues Werkzeug geben wird.

Wo kannst du Werkzeug, Schubkarre, Rasenmäher, Kinderspielzeug unterbringen, sodass du es schnell zur Hand hast? Gibt es Platz in der Garage, liegt sie gut erreichbar zum Garten, gibt es beim Hausausgang zum Garten hin eine Kammer dafür? Möchtest du alles lieber direkt im Garten in einem Schuppen oder einem extra Gartenhäuschen unterbringen und immer schnell vor Ort greifbar haben? Es ist wichtig, dass du dir diese Fragen stellst, denn aus den Antworten ergeben sich eventuell noch Umbauten oder neue Anbauten. Werkzeug und andere Gartengeräte müssen trocken gelagert werden, sonst ist

auch hochwertiges Material irgendwann nicht mehr zu retten.

Mit der Beantwortung dieser Fragen sehe ich außerdem, wann ich was schaffen kann und will. Das erlaubt mir, relativ zügig zu buddeln, mulchen, pflanzen, schneiden, düngen oder zu säen. Im Voraus kann ich mir Hilfe reservieren, sollte ich die brauchen. Erde, Splitt, Platten, Dachlatten, was auch immer, für die Projekte besorgen. So habe ich sogar die Möglichkeit, die Preise zu vergleichen und unter Umständen frühzeitig extragünstiges Material zu ergattern.

Und dann ist da ja noch die Zeit, die ich später mal für den Garten investieren möchte. Ich gründe in meinem Kopf, was ich überhaupt im Garten anstellen will. Und komme zu dem Schluss: Im Frühjahr, Sommer und Herbst sollte er mit ungefähr 10–15 Stunden in der Woche in Ordnung gehalten werden. Gießen im Sommer kommt dazu. Aber so wenig wie möglich. Da ploppt auch gleich noch die Sache mit dem Klimawandel auf: Welche Pflanzen sind besonders gut gewappnet für Hitze, Trockenheit, Starkregen? Im Winter will ich aber meine Gartenruhe und nur genüsslich planen.



Der einfache Sichtschutz aus Dachlatten ist gleichzeitig Rankgerüst für den Wilden Wein.

Überraschungen sind garantiert

Unverhofft kommt auch im Garten oft. Und das kann angenehm oder blöd sein: Die Hecke wächst zehnmal schneller als gedacht. Pflanzen mickern, brauchen neue Erde, Dünger. Trockenheit zwingt zum zeitaufwendigen Wässern, zu früh Verblühtes will abgeschnitten werden. Überraschungen gibt's immer. Habe ich üppig Zeit eingeplant, gelingt es mir mal mehr, mal weniger gut, mit meiner Vorplanung den Garten zu genießen. Auch gemeinsam mit den Nachbarn, der Familie, Freunden und dem Feierabendbier.

VORAUSSCHAUEN

IST EIN ZAUBERWORT!

Ich habe etwas gelernt: »Nimm dir nicht zu viel vor.« Das hat mir mein Nachbar verraten, der bereits mit dem Feierabendbier am Zaun stand, während ich immer noch mühevoll am Buddeln war. Gute Idee! Dafür plant er längerfristig. Kann ich auch!

So überlege ich inzwischen im ruhigen Gartenwinter alles, was ich machen will und sollte. Wäge ab, ob ich das alles wirklich machen will. Was dabei übrig bleibt, schreibe ich mir schließlich auf.

- *Ich halte fest, wann ich was am sinnvollsten angehe, das heißt im Frühling, im Sommer oder im Herbst.*
- *Seit meinem ersten Gartenjahr notiere ich alles detailliert in mein Gartentagebuch ([≥](#)), mache Skizzen und schreibe auf, was ich eben in welchem Monat gemacht habe, wie viel Zeit ich dafür ungefähr gebraucht habe. Das gibt mir für die weiteren Jahre eine immer bessere Planungsgrundlage.*

- *Ich schätze jeweils die benötigte Zeitspanne ein, plane z. B. die Zutaten, Werkzeuge, die zu organisieren, aufzutreiben, zu bestellen, zu kaufen sind.*
- *Ich trage die Arbeiten mitsamt der benötigten Zeitspanne vorausschauend in meinen alltäglichen Jahres-Terminkalender ein.*
- *Und dann tue ich es, meistens ... Der Garten lebt halt, ich auch. Glücklicherweise!*



Checkliste

Was will ich	Was habe ich	Was brauche ich: Werkzeug, Material, Handwerker	Wann will ich's haben	Was muss ich tun	Aufwand & Kosten
Einen trockenen Weg vom Haus zum Schuppen	Erdfläche, vom Bagger geglättet	Grabegabel, Spaten, Schubkarre, etwas Schotter, Grassamen, Betonplatten, Gummihammer, Wasserwaage	bald	Ausprobieren, wo es sich am besten läuft, probierhalber Holzbretter verlegen, Weg festlegen, Erde ca. 5 cm ausheben, etwas Schotter auf die ganze zukünftige Wegfläche streuen, Platten verlegen, Aushub um die Platten füllen, mit Grassamen einsäen (≥)	€
Beete anlegen	Erdfläche, vom Bagger geglättet	Grabegabel, Spaten, Schubkarre, Wasserschlauch oder Schnur	bald	Wenn die Wege geplant sind, mit einem Wegrand anfangen, daran den Wasserschlauch entlang legen, so wie ein Beet begrenzt sein soll. Auf der Beetseite probierhalber umgraben und anschauen, ob sich das Beet dort gut macht. Dann bei den anderen Beetseiten ebenso verfahren. Anschließend kann ganz umgegraben oder gemulcht werden. Mit Mulch dauert es länger, aber das Umgraben wird eingespart	€
Beetränder befestigen	Fertig geplante Wege und Beete	Kleiner Handspaten, z. B. Feldsteine, alte Dachziegel, alte Ziegel, leere Flaschen	bald	Feldsteine, Dachziegel, Ziegel, Flaschen sammeln und an den Beeträndern eingraben (≥)	€
Rasen zum Fußball spielen, Trampolin, Spielgeräte	Planierte Erdfläche	Harke, geeignete Grassamenmischung oder Rollrasen, Wasser	bald, benutzbar nach Schonzeit	Erde vorbereiten, Einsäen (≥) oder Rollrasen bestellen, verlegen, wässern	€-€€
Rasen zum Fußball spielen, Trampolin, Spielgeräte	Alten verwachsenen Rasen, Wiese	Einen kräftigen Rasenmäher mit Grasfangkorb	bald, benutzbar nach ca. 2-3 Mahden	Nur immer wieder den alten Rasen oder die Wiese mähen (≥)	€

Was will ich	Was habe ich	Was brauche ich: Werkzeug, Material, Handwerker	Wann will ich's haben	Was muss ich tun	Aufwand & Kosten
Sichtschutz, etwas durchsichtig, mobil	Sitzplatz, von draußen gut einsehbar	Große Blumentöpfe, Kübel, Blumenerde, Langzeitdünger, Gießkanne, einjährige Kletterpflanzen wie Glockenrebe, Feuerbohne, Prachtwinde, Mondwinde, Schneckenbohne, Rankhilfen aus Bambus oder Haselnussstecken, Rankgitter aus Baustahlmatten, Befestigungsklammern oder Kordel	im Sommer	Nach den Eisheiligen, ca. ab 15. Mai, die Töpfe und Kübel mit Erde befüllen, vorgezogene Pflänzchen einpflanzen, Langzeitdünger dazugeben, immer gießen (≥)	€€
Sichtschutz, dicht, für ca. 2 Jahre, quasi den Anfang	Sitzplatz, von draußen gut einsehbar	10 x 10 cm Kanthölzer, Pfostenschuhe, Beton, Schubkarre, Betonkübel oder Eimer, Wasser, Maurerkelle, Grabegabel, Spaten, Stahlseil, Spannschlösser, Kauschen, Bügelformklemmen, Ösen, Haken, Duschvorhang mit Metallösen	schnell	Pro Pfosten Loch ausheben, ca. 25 x 25 cm, 60 cm tief, sodass der Dorn vom Schuh ganz hineinpasst, einbetonieren, aushärten lassen, Stahlseil durch Ösen des Duschvorhangs fädeln und spannen (≥)	€€€
Sichtschutz, dicht, hoch, für immer	Sitzplatz, von draußen gut einsehbar	10 x 10 cm Kanthölzer, Pfostenschuhe, Beton, Schubkarre, Betonkübel oder Eimer, Wasser, Maurerkelle, Grabegabel, Spaten, Verbindung der Kanthölzer mit Stahlrohr, Metallbauer, ausreichende Anzahl geeigneter Holzschrauben, Akkuschrauber, geladener Akku, oder davon mehrere, Holzgerüst aus Dachlatten, Dachlatten zum Aufbringen, Kletterpflanze, z. B. Wilder Wein oder Pfeifenwinde, Pflanzerde	bald und immer dichter werdend	Pro Pfosten Loch ausheben, ca. 25 x 25 cm, 60 cm tief, sodass der Dorn vom Schuh ganz hineinpasst, einbetonieren, aushärten lassen, die Pfosten mit einem Vierkantstahlrohr verbinden lassen, das sollte ein Stahlbauer machen, daran ein Grüst für die Dachlatten anschrauben, darauf die Dachlatten schrauben, Loch für die Pflanze ausheben, mit Pflanzerde füllen, Rankpflanze hineinsetzen, angießen und immer wieder gießen (≥)	€€€€

DANKSAGUNG

Ohne Folko Kullmann wäre das Buch vielleicht gar nix geworden: Großen Dank dafür, dass er sofort verstanden hat, worum es mir geht und, dass dieser Titel gärtnerischen Lesern im neuen Garten wirklich Starthilfe geben kann. Außerdem für seine Flexibilität, meine vielen Fotos und Text dann doch unterzubringen und überhaupt! Ebenso großen Dank an Christine Weidenweber! Wenn sie mich nicht befeuert und gesagt hätte, jetzt schreib halt erst mal los, dein Schreibstil ist gut, hätte ich mich im vorgegebenen Layout und meinem Stil völlig verheddert! Ebenso Dank fürs fachlich gebildete Lektorat, das gibt mir als Quereinsteiger-Gärtnerin Sicherheit, dass ich unseren Leserinnen und Lesern nix Falsches erzähle!

Danke an den Gräfe & Unzer Verlag und dort im Besonderen an Broder Cordsen, Petra Wichlinski, Maike Promm und Luise Lapczynya. Ich genieße es sehr, wie freundlich, nett und gleichzeitig professionell unsere Gespräche sind! All das zusammen macht das Buch noch einmal besser!

Großes Dankeschön an Tilman Ponfick, der sich geduldig mit meinen Texten auseinandergesetzt hat. Dass er hinterfragt, kritisiert und noch eigene Kenntnisse und Ideen addiert hat. Manchmal sogar gelobt! Danke an meine lieben Nachbarn, Jess, Markus, Samuel und Noah Barth. Die klaglos hingenommen haben, dass ich sie für ihren neuen Garten mit meinen Ideen malträtiert, sie für Fotos herumgescheucht habe und sie trotzdem immer noch tolle Nachbarn sind!

Danke an meinen Nachbarn Maximilian Voit, der schon als kleiner Bub mir buddeln geholfen hat und seinen Papa Robert, der, wie auch die Barths, mir immer hilft, wenn ich alleine nicht weiterkomme! Danke an Andrea Musiol, Diplom-Biologin, die einen günstigen Garten auf Sandboden

gebaut hat. Mit der ich immer wieder Garten-Erfahrungen gegen-checken kann und die ebenso in meinem Garten mit anpackt, wenn's nottut. Danke an Christiane Neubauer, immer wieder lerne ich von ihr im Elsässischen Alm-Garten, unbedingt auch Laissez-faire! Danke an Markus Brehm, den preisgekrönten besten Maurer Deutschlands, dass ich ihn bei der Arbeit dauernd fotografieren durfte. Danke an Klaus Heimstätt, dass er aus alten Backsteinen einen Super Backofen mit Grill gebaut hat und ich diesen ablichten durfte.

Danke an Familie Leffer, dass ihre geniale Treppenanlage ins Buch kommen durfte. Ein super Beispiel, wie man einen Hang gut abfangen und bestens nutzbar in den Garten integrieren kann. Danke an German Schlaug, dass er mir geholfen hat, den „Straßengraben“ zu erwerben. Herzlichen Dank auch an Familie Schoder, die mir zuerst Dachziegel für meine Wegbegrenzungen geschenkt hat und nun auch noch ganze Wagenladungen Naturstein, damit Material für das nächste Gartenprojekt vor der Tür liegt: endlich wieder mal ein Trockenmäuerchen! Ein Spezial-Dank geht an meinen Kater Barley-Sugar, der extrem effektiv den Garten vor den Wühlmäusen rettet.





Über die Autorin

Angela Francisca Endress ist studierte Fotodesignerin, handwerkliche Fotografenmeisterin, Stylistin, Foodstylistin, Produktionerin und Autorin.

Über 70 Bücher fotografierte und schrieb sie. Dafür gab es viele Auszeichnungen, darunter mehrere Silbermedaillen der Gastronomischen Akademie Deutschlands e.V. (GAD). Ihr